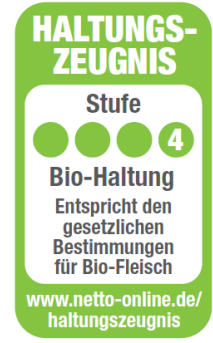
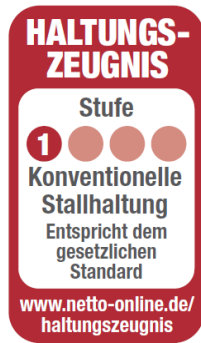


Haltungszeugnis

Detailkriterien



MASTHÄHNCHEN	Konventionelle Stallhaltung ¹	Nachhaltige Stallhaltung ⁴	Zugang zu Außenklimabereich ⁵	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	Maximal 39 kg/m ² wenn Durchschnittsgewicht <1600g: 35 kg/m ²	Mindestens 10% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben.	Maximal 25 kg/m ² bzw. maximal 29 kg/m ² (bei einem Stall mit Kaltscharraum) Durchschnittsgewicht <1600g: Mindestens 15% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben. Durchschnittsgewicht >1600g: Mindestens 25% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben.	10 Tiere/m ² , höchstzulässiges Lebendgewicht 21 kg/m ² Durchschnittsgewicht <1600g: Mindestens 40% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben. Durchschnittsgewicht >1600g: Mindestens 45% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
Außenklima	Kein Auslauf	Kein Auslauf	Zugang zu Außenklimabereich	Zusätzlich Zugang zu Freigelände während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten
Beschäftigungsmaterial	Ständiger Zugang zu trockener Einstreu, die zum Picken, Scharren und Staubbaden geeignet ist.	Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Stroh, Picksteine. Je angefangener 150 m ² mindestens ein Gegenstand.	Mindestens zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Picksteine und Strohhallen.	Streumaterial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen.
Sitzstangen	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Verpflichtend	Verpflichtend
Rasse	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme maximal 45g/Tag)	Grundsätzlich langsam wachsende Rassen. Wenn keine langsam wachsende Rassen: Mindestschlachtalter von 81 Tagen ist einzuhalten.
gentechnikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Bio-Futter ohne Gentechnik. Mindestens 20% Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region.
MASTPUTE	Konventionelle Stallhaltung ²	Nachhaltige Stallhaltung ⁴	Zugang zu Außenklimabereich	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	50 kg/m ² Hähne 45kg/m ² Hennen Bei Teilnahme an Gesundheitskontrollprogramm: 58 kg/m ² Hähne 52 kg/m ² Hennen zulässig	Mindestens 10% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben.	36,5 kg/m ² Mindestens 15% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben. Bei Teilnahme an Gesundheitskontrollprogramm: Mindestens 30% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben.	10 Tiere/m ² , höchstzulässiges Lebendgewicht 21 kg/m ² Mindestens 50% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben. Bei Teilnahme an Gesundheitskontrollprogramm: Mindestens 60% mehr Platz

				als gesetzlich vorgeschrieben.
Außenklima	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Zugang zu Außenklimabereich	Zusätzlich Zugang zu Freigelände während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Die Fläche muss überwiegend bewachsen sein. Strukturelemente müssen den Tieren Unterschlupf bieten
Beschäftigungsmaterial	Ständiges Angebot von geeignetem Beschäftigungsmaterial.	Organisches Beschäftigungsmaterial aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Stroh, Picksteine. Je angefangener 400 m ² mindestens ein Gegenstand.	Mindestens zwei organische Beschäftigungsmaterialien aus veränderbarem und sich verbrauchendem Material wie z.B. Picksteine und Strohhallen.	Streumaterial in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf muss auf mindestens 1/3 der Stallfläche zur Verfügung stehen.
Rasse	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Langsamer wachsende Rasse (Gewichtszunahme maximal 110g/Tag)	Grundsätzlich langsam wachsende Rassen. Wenn keine langsam wachsende Rassen: Mindestschlachtalter von 140 Tagen bei Hähnen bzw. 100 Tagen bei Hennen ist einzuhalten.
gentechnikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Bio-Futter ohne Gentechnik. Mindestens 20% Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region.
MASTSCHWEIN	Konventionelle Stallhaltung¹	Nachhaltige Stallhaltung⁴	Zugang zu Außenklimabereich⁵	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	Mindestens 0,5-1,0m ² /Tier je nach Lebendgewicht	Mindestens 10% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben.	Mindestens 0,55-1,6 m ² /Tier je nach Lebendgewicht Mindestens 10-40% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben.	Mindestens 0,8-1,3m ² /Tier je nach Lebendgewicht Mindestens 60% bis zu 100% mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben.
Außenklima	Kein Auslauf	Kein Auslauf	Zugang zu Außenklima, im Ausnahmefall Offenfrontstall (Premiumstufe).	Bewegungsflächen zum Misten und Wühlen müssen zur Verfügung stehen.
Beschäftigungsmaterial	Mindestens bewegliche Kette kombiniert mit veränderbarem Material, wie z.B. Weichholz.	Zusätzlich organisches Beschäftigungsmaterial aus natürlichen Materialien wie z.B. Holz, Sisal oder Naturkautschuk.	Organisches Beschäftigungsmaterial (z.B. Stroh, Heu). Zusätzlich weitere geeignete Materialien (z.B. Hanfseile, Weichholzbalken).	Verschiedene Substrate zum Wühlen.
Kastration männlicher Ferkel	Bis zum 7. Tag ohne Betäubung erlaubt.	Bis zum 7. Lebenstag ohne Betäubung erlaubt.	Kastration nur mit Betäubung.	Kastration erlaubt mit angemessenen Betäubungs- und/oder Schmerzmitteln.
gentechnikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Bio-Futter ohne Gentechnik. Mind. 20% Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region.
RIND	Konventionelle Stallhaltung³	Nachhaltige Stallhaltung	Zugang zu Außenklimabereich⁵	Bio nach EU-Öko-Verordnung
Platzangebot	Keine Vorgabe	Mindestens 4 m ² /Tier (Lauffläche)	Mindestens 6 m ² /Tier (Lauffläche)	Mindestens 1,5-5 m ² /Tier (bei Milchkühen 6m ² /Tier) je nach Lebendgewicht, bei mehr als 350 kg Lebendgewicht 5 m ² /Tier mindestens 1m ² /100kg.
Außenklima	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Zusätzlich ganzjähriger Laufhof (3 m ² /Tier) oder Weide während der Vegetationsperiode (Premiumstufe).	Zusätzlich ständiger Zugang zu Außenflächen (Freilandflächen, ausgenommen Weideflächen) (1,1-3,7 m ² /Tier (bei Milchkühen 4,5m ² /Tier) je nach Lebendgewicht, bei mehr als 350 kg Lebendgewicht mindestens 0,75 m ² /100kg) und soweit möglich Zugang zu Weideflächen.
Haltung	Keine Vorgabe	Laufstall	Laufstall	Grundsätzlich Laufstall, Ausnahmen nur mit behördlicher Genehmigung

				unter bestimmten Voraussetzungen.
Anbindehaltung	Keine Vorgabe	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung	Keine Anbindehaltung; für Kleinbetriebe unter bestimmten Voraussetzungen noch möglich.
Liege-/Fressplatz-Verhältnis	Keine Vorgabe	Tier-Liegeplatz-Verhältnis 1:1 / Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1	Tier-Liegeplatz-Verhältnis 1:1 / Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1	Mindestens die Hälfte der Stallfläche muss von fester Beschaffenheit sein, d.h. es darf sich nicht um Spaltenböden oder Gitterroste handeln.
Ruhen/Einstreu	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Eingestreute, regelmäßig gereinigte Liegebox.	Ausreichend große, bequeme, saubere und trockene Liege-/Ruheflächen mit genügend Einstreu aus Stroh oder anderem geeignetem Naturmaterial im Ruhebereich.
Enthornung der Kälber	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Wenn unerlässlich: Kälber < 6 Wochen: durch Landwirt mit Schmerzmittelgabe Kälber > 6 Wochen: nach tierärztlicher Indikation, durch Tierarzt, mit Betäubung	Keine betäubungslose Kälberenthornung.	Keine routinemäßige Enthornung. Wenn aus Sicherheitsgründen oder zur Verbesserung der Gesundheit unerlässlich, muss eine behördliche Genehmigung vorliegen.
Beschäftigungsmaterial	Keine Vorgabe	Ständiger Zugang zu Kuhbürsten und Lecksteinen.	Ständiger Zugang zu Kuhbürsten.	Keine Vorgabe
gentchnikfreie Fütterung	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Ohne Gentechnik	Bio-Futter ohne Gentechnik. Außerhalb der jährlichen Hüte- und Wanderperiode mindestens 60% Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region. Mindestens 60% der Trockenmasse frisches, getrocknetes oder siliertes Raufutter in der Tagesration.
			Ergänzung: Alternativ werden Schweine-, Masthähnchen- und Rindfleischprodukte, die den Kriterien der Einstiegsstufe des Deutschen Tierschutzbundes (www.tierschutzlabel.info) entsprechen, im Haltezeugnis ebenfalls unter der Stufe 3 mit der Bezeichnung "Tierwohl Plus" eingruppiert	Ergänzung: Alternativ werden Artikel, die den Kriterien der Premiumstufe des Deutschen Tierschutzbundes (www.tierschutzlabel.info) entsprechen, im Haltezeugnis ebenfalls unter der Stufe 4 mit der Bezeichnung "Premium" eingruppiert

¹Stallhaltung nach gesetzlichem Standard

²Stallhaltung nach "Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen"

³Stallhaltung nach QS-Standard

⁴Kriterien gemäß Initiative Tierwohl

⁵Kriterien gemäß Tierschutzbund